Was macht die Volkswirtschaftslehre (spannend)?

IOCHEN GÜNTNER^a

^aInstitut für Volkswirtschaftslehre, Johannes Kepler Universität Linz

Einführung ins geografische und ökonomische Denken
This Version: 14. Oktober 2021





Warum Volkswirtschaftslehre (VWL) trotzdem spannend ist, und wir heute nicht über das Wetter sprechen werden!

Einleitung Volkswirtschaftslehre ...

ist die Wissenschaft vom Umgang mit **knappen gesellschaftlichen Ressourcen**.

Knappe gesellschaftliche Ressourcen?

Angenommen 12 Personen sind auf einem Schiff. Das Schiff kollidiert mit einem Eisberg und beginnt zu sinken. Es gibt nur ein kleines Beiboot auf dem maximal 6 Personen Platz finden.

- Soll überhaupt jemand in das kleine Beiboot steigen? Falls ja, wer soll auf das Beiboot?
- Wie würden SIE entscheiden?
- Es gibt effiziente Lösungen, die unfair sind, und ineffiziente Lösungen, die fair sind.
- Faire und effiziente Lösungen gelingen selten

Knappe gesellschaftliche Ressourcen?

Angenommen 12 Personen sind auf einem Schiff. Das Schiff kollidiert mit einem Eisberg und beginnt zu sinken. Es gibt nur ein kleines Beiboot auf dem maximal 6 Personen Platz finden.

- Soll überhaupt jemand in das kleine Beiboot steigen? Falls ja, wer soll auf das Beiboot?
- Wie würden SIE entscheiden?
- Es gibt effiziente Lösungen, die unfair sind, und ineffiziente Lösungen, die fair sind.
- Faire und effiziente Lösungen gelingen selten

Knappe gesellschaftliche Ressourcen?

Angenommen 12 Personen sind auf einem Schiff. Das Schiff kollidiert mit einem Eisberg und beginnt zu sinken. Es gibt nur ein kleines Beiboot auf dem maximal 6 Personen Platz finden.

- Soll überhaupt jemand in das kleine Beiboot steigen? Falls ja, wer soll auf das Beiboot?
- Wie würden SIE entscheiden?
- Es gibt effiziente Lösungen, die unfair sind, und ineffiziente Lösungen, die fair sind.
- Faire und effiziente Lösungen gelingen selten!

- Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf einzelnen Märkten (Partialanalyse).
 - Wie (stark) reagiert die Nachfrage nach Zigaretten auf eine Erhöhung der
 - Warum bilden Unternehmen Lehrlinge aus?
 - Wie sieht ein optimaler Vertrag zur Entlohnung von Managern aus?
- ▶ Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse von gesamtwirtschaftlichen Phänomenen (z.B. Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Inflationsrate, Zinsniveau) auf aggregierter Ebene.

- Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf einzelnen Märkten (Partialanalyse).
 - Wie (stark) reagiert die Nachfrage nach Zigaretten auf eine Erhöhung der Tabaksteuer?
 - Warum bilden Unternehmen Lehrlinge aus?
 - Wie sieht ein optimaler Vertrag zur Entlohnung von Managern aus?
- Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse von gesamtwirtschaftlichen Phänomenen (z.B. Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Inflationsrate, Zinsniveau) auf aggregierter Ebene.

- Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf einzelnen Märkten (Partialanalyse).
 - Wie (stark) reagiert die Nachfrage nach Zigaretten auf eine Erhöhung der Tabaksteuer?
 - Warum bilden Unternehmen Lehrlinge aus?
 - Wie sieht ein optimaler Vertrag zur Entlohnung von Managern aus?
- Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse von gesamtwirtschaftlichen Phänomenen (z.B. Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Inflationsrate, Zinsniveau) auf aggregierter Ebene.

- Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf einzelnen Märkten (Partialanalyse).
 - Wie (stark) reagiert die Nachfrage nach Zigaretten auf eine Erhöhung der Tabaksteuer?
 - Warum bilden Unternehmen Lehrlinge aus?
 - Wie sieht ein optimaler Vertrag zur Entlohnung von Managern aus?
- Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse von gesamtwirtschaftlichen Phänomenen (z.B. Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Inflationsrate, Zinsniveau) auf aggregierter Ebene.

- Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf einzelnen Märkten (Partialanalyse).
 - Wie (stark) reagiert die Nachfrage nach Zigaretten auf eine Erhöhung der Tabaksteuer?
 - Warum bilden Unternehmen Lehrlinge aus?
 - Wie sieht ein optimaler Vertrag zur Entlohnung von Managern aus?
- ▶ Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse von gesamtwirtschaftlichen Phänomenen (z.B. Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Inflationsrate, Zinsniveau) auf aggregierter Ebene.
 - Kann man die Arbeitslosigkeit senken, wenn man dafür Inflation in Kauf nimmt?
 Kann die Europäische Zentralbank (EZB) durch eine Senkung des Leitzinssatzes
 das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ankurbeln?

- Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf einzelnen Märkten (Partialanalyse).
 - Wie (stark) reagiert die Nachfrage nach Zigaretten auf eine Erhöhung der Tabaksteuer?
 - Warum bilden Unternehmen Lehrlinge aus?
 - Wie sieht ein optimaler Vertrag zur Entlohnung von Managern aus?
- Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse von gesamtwirtschaftlichen Phänomenen (z.B. Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Inflationsrate, Zinsniveau) auf aggregierter Ebene.
 - Kann man die Arbeitslosigkeit senken, wenn man dafür Inflation in Kauf nimmt?
 Kann die Europäische Zentralbank (EZB) durch eine Senkung des Leitzinssatzes das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ankurbeln?

- Die Mikroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse des wirtschaftlichen Verhaltens einzelner Haushalte und Unternehmen und deren Zusammenwirken auf einzelnen Märkten (Partialanalyse).
 - Wie (stark) reagiert die Nachfrage nach Zigaretten auf eine Erhöhung der Tabaksteuer?
 - Warum bilden Unternehmen Lehrlinge aus?
 - Wie sieht ein optimaler Vertrag zur Entlohnung von Managern aus?
- Die Makroökonomie beschäftigt sich mit der Analyse von gesamtwirtschaftlichen Phänomenen (z.B. Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum, Inflationsrate, Zinsniveau) auf aggregierter Ebene.
 - Kann man die Arbeitslosigkeit senken, wenn man dafür Inflation in Kauf nimmt?
 - Kann die Europäische Zentralbank (EZB) durch eine Senkung des Leitzinssatzes das Wirtschaftswachstum in der Eurozone ankurbeln?

- Welche Ursachen hatte die Finanzmarktkrise von 2008?
 - Kann eine stärkere Regulierung der Finanzmärkte solche Krisen verhindern?
- ► Wie lässt sich das Anlegerverhalten auf Finanzmärkten erklären?
 - Welche Rolle spielen Herdenverhalten und Emotionen (sog. "animal spirits")?
- Warum wählen Menschen unterschiedliche Ausbildungswege?
 - Welche Rolle spielt der soziale Hintergrund?
 - Warum wählen Frauen viel seltener technisch-naturwissenschaftliche Berufe
- ► Ist der "amerikanische Traum" tot?
 - Warum ist die soziale Mobilität in vielen Ländern gesunken und die Ungleichheit gestiegen?
 - Kann frühkindliche Bildung die Arbeitsmarktchancen von sozial benachteiligten Kindern verhessern und Ungleichheit reduzieren?
- ▶ Wie hängen Demokratie, Verteilung und Ungleichheit zusammen?
 - Ist die zunehmende ökonomische Ungleichheit eine Gefahr für die Demokratie?

- Welche Ursachen hatte die Finanzmarktkrise von 2008?
 - Kann eine stärkere Regulierung der Finanzmärkte solche Krisen verhindern?
- Wie lässt sich das Anlegerverhalten auf Finanzmärkten erklären?
 - Welche Rolle spielen Herdenverhalten und Emotionen (sog. "animal spirits")?
- ► Warum wählen Menschen unterschiedliche Ausbildungswege?
 - Welche Rolle spielt der soziale Hintergrund?
 - Warum wählen Frauen viel seltener technisch-naturwissenschaftliche Berufe?
- Ist der "amerikanische Traum" tot?
 - Warum ist die soziale Mobilität in vielen Ländern gesunken und die Ungleichheit gestiegen?
 - Kann frühkindliche Bildung die Arbeitsmarktchancen von sozial benachteiligten Kindern verbessern und Ungleichheit reduzieren?
- ► Wie hängen Demokratie, Verteilung und Ungleichheit zusammen?
 - Ist die zunehmende ökonomische Ungleichheit eine Gefahr für die Demokratie?

- Welche Ursachen hatte die Finanzmarktkrise von 2008?
 - Kann eine stärkere Regulierung der Finanzmärkte solche Krisen verhindern?
- Wie lässt sich das Anlegerverhalten auf Finanzmärkten erklären?
 - Welche Rolle spielen Herdenverhalten und Emotionen (sog. "animal spirits")?
- Warum wählen Menschen unterschiedliche Ausbildungswege?
 - Welche Rolle spielt der soziale Hintergrund?
 - Warum wählen Frauen viel seltener technisch-naturwissenschaftliche Berufe?
- ► Ist der "amerikanische Traum" tot?
 - Warum ist die soziale Mobilität in vielen L\u00e4ndern gesunken und die Ungleichheit gestiegen?
 - Kann frühkindliche Bildung die Arbeitsmarktchancen von sozial benachteiligten Kindern verbessern und Ungleichheit reduzieren?
- Wie hängen Demokratie, Verteilung und Ungleichheit zusammen?
 - Ist die zunehmende ökonomische Ungleichheit eine Gefahr für die Demokratie?

- Welche Ursachen hatte die Finanzmarktkrise von 2008?
 - Kann eine stärkere Regulierung der Finanzmärkte solche Krisen verhindern?
- Wie lässt sich das Anlegerverhalten auf Finanzmärkten erklären?
 - Welche Rolle spielen Herdenverhalten und Emotionen (sog. "animal spirits")?
- Warum wählen Menschen unterschiedliche Ausbildungswege?
 - Welche Rolle spielt der soziale Hintergrund?
 - Warum wählen Frauen viel seltener technisch-naturwissenschaftliche Berufe?
- Ist der "amerikanische Traum" tot?
 - Warum ist die soziale Mobilit\u00e4t in vielen L\u00e4ndern gesunken und die Ungleichheit gestiegen?
 - Kann frühkindliche Bildung die Arbeitsmarktchancen von sozial benachteiligten Kindern verbessern und Ungleichheit reduzieren?
- Wie hängen Demokratie, Verteilung und Ungleichheit zusammen?
 - Ist die zunehmende ökonomische Ungleichheit eine Gefahr für die Demokratie?

- Welche Ursachen hatte die Finanzmarktkrise von 2008?
 - Kann eine stärkere Regulierung der Finanzmärkte solche Krisen verhindern?
- Wie lässt sich das Anlegerverhalten auf Finanzmärkten erklären?
 - Welche Rolle spielen Herdenverhalten und Emotionen (sog. "animal spirits")?
- Warum wählen Menschen unterschiedliche Ausbildungswege?
 - Welche Rolle spielt der soziale Hintergrund?
 - Warum wählen Frauen viel seltener technisch-naturwissenschaftliche Berufe?
- Ist der "amerikanische Traum" tot?
 - Warum ist die soziale Mobilit\u00e4t in vielen L\u00e4ndern gesunken und die Ungleichheit gestiegen?
 - Kann frühkindliche Bildung die Arbeitsmarktchancen von sozial benachteiligten Kindern verbessern und Ungleichheit reduzieren?
- Wie hängen Demokratie, Verteilung und Ungleichheit zusammen?
 - Ist die zunehmende ökonomische Ungleichheit eine Gefahr für die Demokratie?

- Kann das Gesundheitsverhalten durch ökonomische Anreize beeinflusst werden?
 - Steuern auf ungesunde Nahrungsmittel (z.B. zuckerhaltige Getränke)
 - Monetäre Bonussysteme (z.B. Reduktion von Selbstbehalten in der KV)
- ▶ Wie setzen Firmen ihre Preise?
 - Preisdiskriminierung
- Wie wirkt sich der digitale Wandel aus?
 - Wie verändert sich die Nachfrage nach Routinetätigkeiten und wie wirkt sich das auf die Einkommensungleichheit aus?
 - Welche Auswirkungen haben Preissuchmaschinen auf das Angebots- und Preissetzungsverhalten von Unternehmen?
- ▶ Überwiegt der Nutzen von Freihandel und wirtschaftlicher Integration?
 - Welchen Einfluss haben chinesische Exporte auf den US-Arbeitsmarkt?
 - Wie wirken sich US-Importzölle in den USA und in Europa aus?
 - Welche Auswirkungen hat der "Brexit"?

- Kann das Gesundheitsverhalten durch ökonomische Anreize beeinflusst werden?
 - Steuern auf ungesunde Nahrungsmittel (z.B. zuckerhaltige Getränke)
 - Monetäre Bonussysteme (z.B. Reduktion von Selbstbehalten in der KV)
- ► Wie setzen Firmen ihre Preise?
 - Preisdiskriminierung
- Wie wirkt sich der digitale Wandel aus?
 - Wie verändert sich die Nachfrage nach Routinetätigkeiten und wie wirkt sich das auf die Einkommensungleichheit aus?
 - Welche Auswirkungen haben Preissuchmaschinen auf das Angebots- und Preissetzungsverhalten von Unternehmen?
- Überwiegt der Nutzen von Freihandel und wirtschaftlicher Integration?
 - Welchen Einfluss haben chinesische Exporte auf den US-Arbeitsmarkt?
 - Wie wirken sich US-Importzölle in den USA und in Europa aus?
 - Welche Auswirkungen hat der "Brexit"?

- Kann das Gesundheitsverhalten durch ökonomische Anreize beeinflusst werden?
 - Steuern auf ungesunde Nahrungsmittel (z.B. zuckerhaltige Getränke)
 - Monetäre Bonussysteme (z.B. Reduktion von Selbstbehalten in der KV)
- ► Wie setzen Firmen ihre Preise?
 - Preisdiskriminierung
- Wie wirkt sich der digitale Wandel aus?
 - Wie verändert sich die Nachfrage nach Routinetätigkeiten und wie wirkt sich das auf die Einkommensungleichheit aus?
 - Welche Auswirkungen haben Preissuchmaschinen auf das Angebots- und Preissetzungsverhalten von Unternehmen?
- Überwiegt der Nutzen von Freihandel und wirtschaftlicher Integration?
 - Welchen Einfluss haben chinesische Exporte auf den US-Arbeitsmarkt?
 - Wie wirken sich US-Importzölle in den USA und in Europa aus?
 - Welche Auswirkungen hat der "Brexit"?

- Kann das Gesundheitsverhalten durch ökonomische Anreize beeinflusst werden?
 - Steuern auf ungesunde Nahrungsmittel (z.B. zuckerhaltige Getränke)
 - Monetäre Bonussysteme (z.B. Reduktion von Selbstbehalten in der KV)
- ► Wie setzen Firmen ihre Preise?
 - Preisdiskriminierung
- Wie wirkt sich der digitale Wandel aus?
 - Wie verändert sich die Nachfrage nach Routinetätigkeiten und wie wirkt sich das auf die Einkommensungleichheit aus?
 - Welche Auswirkungen haben Preissuchmaschinen auf das Angebots- und Preissetzungsverhalten von Unternehmen?
- Überwiegt der Nutzen von Freihandel und wirtschaftlicher Integration?
 - Welchen Einfluss haben chinesische Exporte auf den US-Arbeitsmarkt?
 - Wie wirken sich US-Importzölle in den USA und in Europa aus?
 - Welche Auswirkungen hat der "Brexit"?

Ein wenig Handelstheorie und Makroökonomie ...

Beispiel: Robinson Crusoe und Freitag leben auf einer einsamen Insel.

Produktivität:

	1 Stunde Kokosnüsse sammeln	1 Stunde Fische fangen
Robinson Crusoe	5 Kokosnüsse	1 Fisch
Freitag	20 Kokosnüsse	2 Fische

Produktion und Konsum bei 12 Stunden Arbeitszeit pro Tag

Beispiel: Robinson Crusoe und Freitag leben auf einer einsamen Insel.

Produktivität:

	1 Stunde	1 Stunde
	Kokosnüsse sammeln	Fische fangen
Robinson Crusoe	5 Kokosnüsse	1 Fisch
Freitag	20 Kokosnüsse	2 Fische

Produktion und Konsum bei 12 Stunden Arbeitszeit pro Tag:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	6h*5 = 30 Kokosnüsse	6h*1 = 6 Fische
Freitag	6h*20 = 120 Kokosnüsse	6h*2 = 12 Fische

Vorschlag von Robinson:

- Robinson spezialisiert sich darauf Fische zu fangen.
- Freitag sammelt an 8 Stunden pro Tag Kokosnüsse.
- Dann tauschen beide jeweils 5 Fische gegen 35 Kokosnüsse.
- Produktion nach der Spezialisierung

Konsum nach dem Tausch

Vorschlag von Robinson:

- Robinson spezialisiert sich darauf Fische zu fangen.
- Freitag sammelt an 8 Stunden pro Tag Kokosnüsse.
- Dann tauschen beide jeweils 5 Fische gegen 35 Kokosnüsse.
- Produktion nach der Spezialisierung:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	oh*5 = o Kokosnüsse	12h*1 = 12 Fische
Freitag	8h*20 = 160 Kokosnüsse	4h*2 = 8 Fische

Konsum nach dem Tausch

Vorschlag von Robinson:

- Robinson spezialisiert sich darauf Fische zu fangen.
- Freitag sammelt an 8 Stunden pro Tag Kokosnüsse.
- Dann tauschen beide jeweils 5 Fische gegen 35 Kokosnüsse.
- Produktion nach der Spezialisierung:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	oh*5 = o Kokosnüsse	12h*1 = 12 Fische
Freitag	8h*20 = 160 Kokosnüsse	4h*2 = 8 Fische

Konsum nach dem Tausch:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	0+35 = 35 Kokosnüsse	12-5 = 7 Fische
Freitag	160-35 = 125 Kokosnüsse	8+5 = 13 Fische

Konsum ohne Handel:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	6h*5 = 30 Kokosnüsse	6h*1 = 6 Fische
Freitag	6h*20 = 120 Kokosnüsse	6h*2 = 12 Fische

Konsum mit Handel:

Sowohl Robinson als auch Freitag profitieren!

Konsum ohne Handel:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	6h*5 = 30 Kokosnüsse	6h*1 = 6 Fische
Freitag	6h*20 = 120 Kokosnüsse	6h*2 = 12 Fische

Konsum mit Handel:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	0+35 = 35 Kokosnüsse	12-5 = 7 Fische
Freitag	160-35 = 125 Kokosnüsse	8+5 = 13 Fische

Sowohl Robinson als auch Freitag profitieren!

Konsum ohne Handel:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	6h*5 = 30 Kokosnüsse	6h*1 = 6 Fische
Freitag	6h*20 = 120 Kokosnüsse	6h*2 = 12 Fische

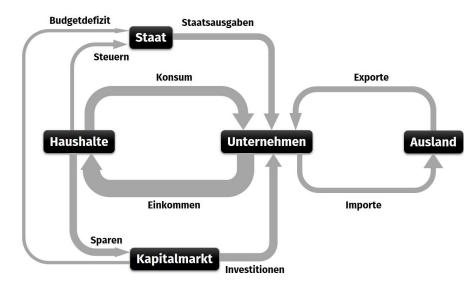
Konsum mit Handel:

	Kokosnüsse	Fische
Robinson Crusoe	0+35 = 35 Kokosnüsse	12-5 = 7 Fische
Freitag	160-35 = 125 Kokosnüsse	8+5 = 13 Fische

Sowohl Robinson als auch Freitag profitieren!



Sind WIR von US-Strafzöllen auf EU Produkte betroffen?



Welche Änderungen erwarten Sie FÜR UNS, wenn Exporte in die USA sinken?

Wie wirken sich US-Strafzölle auf Österreicher/innen aus?

Mögliche Ergebnisse

- Sinkende Exporte reduzieren unsere Produktion. Das Einkommen sinkt. Die Arbeitslosigkeit steigt.
- Es wird weniger konsumiert und gespart. Es werden weniger Steuern gezahlt. Die Staatsausgaben sinken oder das Budgetdefizit steigt.
- Durch die steigende Arbeitslosigkeit und den Rückgang der Nachfrage steigen die Löhne und Güterpreise weniger stark an. Die Inflationsrate geht zurück.
- Aufgrund des Exportrückgangs sinkt die Nachfrage nach der Währung Euro. Bei konstantem Zinssatz wertet der Euro relativ zum Dollar ab. Importe (z.B. Erdöl) und Urlaube im Ausland verteuern sich für uns.
- Sinkendes Einkommen führt zu niedrigerer Geldnachfrage und einem niedrigeren gleichgewichtigen Zinssatz. Dadurch steigen Investitionen, was den Rückgang der Exporte dämpft.

Wie wirken sich US-Strafzölle auf Österreicher/innen aus?

Mögliche Ergebnisse

- Sinkende Exporte reduzieren unsere Produktion. Das Einkommen sinkt. Die Arbeitslosigkeit steigt.
- Es wird weniger konsumiert und gespart. Es werden weniger Steuern gezahlt. Die Staatsausgaben sinken oder das **Budgetdefizit steigt**.
- Durch die steigende Arbeitslosigkeit und den Rückgang der Nachfrage steigen die Löhne und Güterpreise weniger stark an. Die Inflationsrate geht zurück.
- Aufgrund des Exportrückgangs sinkt die Nachfrage nach der Währung Euro. Bei konstantem Zinssatz wertet der Euro relativ zum Dollar ab. Importe (z.B. Erdöl) und Urlaube im Ausland verteuern sich für uns.
- Sinkendes Einkommen führt zu niedrigerer Geldnachfrage und einem niedrigeren gleichgewichtigen Zinssatz. Dadurch steigen Investitionen, was den Rückgang der Exporte dämpft.

Wie wirken sich US-Strafzölle auf Österreicher/innen aus?

Mögliche Ergebnisse

- Sinkende Exporte reduzieren unsere Produktion. Das Einkommen sinkt. Die Arbeitslosigkeit steigt.
- Es wird weniger konsumiert und gespart. Es werden weniger Steuern gezahlt. Die Staatsausgaben sinken oder das **Budgetdefizit steigt**.
- Durch die steigende Arbeitslosigkeit und den Rückgang der Nachfrage steigen die Löhne und Güterpreise weniger stark an. Die Inflationsrate geht zurück.
- Aufgrund des Exportrückgangs sinkt die Nachfrage nach der Währung Euro. Bei konstantem Zinssatz wertet der Euro relativ zum Dollar ab. Importe (z.B. Erdöl) und Urlaube im Ausland verteuern sich für uns.
- ➤ Sinkendes Einkommen führt zu niedrigerer Geldnachfrage und einem niedrigeren gleichgewichtigen Zinssatz. Dadurch steigen Investitionen, was den Rückgang der Exporte dämpft.

Wie wirken sich US-Strafzölle auf Österreicher/innen aus?

Mögliche Ergebnisse

- Sinkende Exporte reduzieren unsere Produktion. Das Einkommen sinkt. Die Arbeitslosigkeit steigt.
- Es wird weniger konsumiert und gespart. Es werden weniger Steuern gezahlt. Die Staatsausgaben sinken oder das **Budgetdefizit steigt**.
- Durch die steigende Arbeitslosigkeit und den Rückgang der Nachfrage steigen die Löhne und Güterpreise weniger stark an. Die Inflationsrate geht zurück.
- Aufgrund des Exportrückgangs sinkt die Nachfrage nach der Währung Euro. Bei konstantem Zinssatz wertet der Euro relativ zum Dollar ab. Importe (z.B. Erdöl) und Urlaube im Ausland verteuern sich für uns.
- Sinkendes Einkommen führt zu niedrigerer Geldnachfrage und einem niedrigeren gleichgewichtigen Zinssatz. Dadurch steigen Investitionen, was den Rückgang der Exporte dämpft.

Wie wirken sich US-Strafzölle auf Österreicher/innen aus?

Mögliche Ergebnisse

- Sinkende Exporte reduzieren unsere Produktion. Das Einkommen sinkt. Die Arbeitslosigkeit steigt.
- Es wird weniger konsumiert und gespart. Es werden weniger Steuern gezahlt. Die Staatsausgaben sinken oder das **Budgetdefizit steigt**.
- Durch die steigende Arbeitslosigkeit und den Rückgang der Nachfrage steigen die Löhne und Güterpreise weniger stark an. Die Inflationsrate geht zurück.
- Aufgrund des Exportrückgangs sinkt die Nachfrage nach der Währung Euro. Bei konstantem Zinssatz wertet der Euro relativ zum Dollar ab. Importe (z.B. Erdöl) und Urlaube im Ausland verteuern sich für uns.
- Sinkendes Einkommen führt zu niedrigerer Geldnachfrage und einem niedrigeren gleichgewichtigen Zinssatz. Dadurch steigen Investitionen, was den Rückgang der Exporte dämpft.

Ein wenig Mikroökonomie ...

- Das wohl wichtigste Konzept in der Mikroökonomie ist der **Markt**. Dort kommen **Angebot** und **Nachfrage** für ein bestimmten Gut zusammen.
- Der Preis des Gutes sorgt dafür, dass sich Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht befinden.
- Das Angebot hängt von den Kosten der Produzent/inn/en ab, die Nachfrage von der Zahlungsbereitschaft und den Präferenzen der Konsument/inn/en.
- Der Markt ermöglicht Handel und sorgt dafür, dass Käufer/innen und Verkäufer/innen besser gestellt sind als in einer Situation ohne den Austausch von Gütern.
- ► <u>Koordinationsfunktion des Marktes:</u> Der Preismechanismus steuert die Produktion und Allokation (Zuteilung) von Gütern.

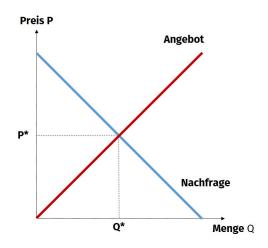
- Das wohl wichtigste Konzept in der Mikroökonomie ist der Markt. Dort kommen Angebot und Nachfrage für ein bestimmten Gut zusammen.
- Der Preis des Gutes sorgt dafür, dass sich Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht befinden.
- Das Angebot hängt von den Kosten der Produzent/inn/en ab, die Nachfrage von der Zahlungsbereitschaft und den Präferenzen der Konsument/inn/en.
- Der Markt ermöglicht Handel und sorgt dafür, dass Käufer/innen und Verkäufer/innen besser gestellt sind als in einer Situation ohne den Austausch von Gütern.
- ► <u>Koordinationsfunktion des Marktes:</u> Der Preismechanismus steuert die Produktion und Allokation (Zuteilung) von Gütern.

- Das wohl wichtigste Konzept in der Mikroökonomie ist der Markt. Dort kommen Angebot und Nachfrage für ein bestimmten Gut zusammen.
- Der Preis des Gutes sorgt dafür, dass sich Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht befinden.
- Das Angebot hängt von den Kosten der Produzent/inn/en ab, die Nachfrage von der Zahlungsbereitschaft und den Präferenzen der Konsument/inn/en.
- Der Markt ermöglicht Handel und sorgt dafür, dass Käufer/innen und Verkäufer/innen besser gestellt sind als in einer Situation ohne den Austausch von Gütern.
- ► <u>Koordinationsfunktion des Marktes</u>: Der Preismechanismus steuert die *Produktion* und *Allokation* (Zuteilung) von Gütern.

- Das wohl wichtigste Konzept in der Mikroökonomie ist der Markt. Dort kommen Angebot und Nachfrage für ein bestimmten Gut zusammen.
- Der Preis des Gutes sorgt dafür, dass sich Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht befinden.
- Das Angebot hängt von den Kosten der Produzent/inn/en ab, die Nachfrage von der Zahlungsbereitschaft und den Präferenzen der Konsument/inn/en.
- Der Markt ermöglicht Handel und sorgt dafür, dass Käufer/innen und Verkäufer/innen besser gestellt sind als in einer Situation ohne den Austausch von Gütern.
- ► <u>Koordinationsfunktion des Marktes:</u> Der Preismechanismus steuert die *Produktion* und *Allokation* (Zuteilung) von Gütern.

- Das wohl wichtigste Konzept in der Mikroökonomie ist der Markt. Dort kommen Angebot und Nachfrage für ein bestimmten Gut zusammen.
- Der Preis des Gutes sorgt dafür, dass sich Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht befinden.
- Das Angebot hängt von den Kosten der Produzent/inn/en ab, die Nachfrage von der Zahlungsbereitschaft und den Präferenzen der Konsument/inn/en.
- Der Markt ermöglicht Handel und sorgt dafür, dass Käufer/innen und Verkäufer/innen besser gestellt sind als in einer Situation ohne den Austausch von Gütern.
- ► <u>Koordinationsfunktion des Marktes:</u> Der Preismechanismus steuert die *Produktion* und *Allokation* (Zuteilung) von Gütern.

Graphische Darstellung eines Marktes



Partialmarktdiagramm: Preis P auf der vertikalen Achse, Menge Q auf der horizontalen Achse.

Im Schnittpunkt von Angebotskurve und Nachfragekurve liegt das *Marktgleichgewicht*, gekennzeichnet durch den **Preis P*** und die **Menge Q***.

Beispiel: Der Markt für Bier

- Die Nachfragekurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis nachgefragt wird.
 - Der Zusammenhang ist negativ: Je höher der Preis, desto weniger wird getrunken
 - Die Nachfrage ist abhangig von der Zahlungsbereitschaft der Konsument/inn/e
 - Die Zahlungsbereitschaft hängt vom Nutzen ab, den ein zusätzliches Bier stiftet
 - Je niedriger der Bierpreis, desto eher wird daher ein zusätzliches Bier getrunken.
- Die Angebotskurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis produziert wird.
 - Der Zusammenhang ist positiv: Je höher der Preis, desto mehr wird gebraut
 - Das Angebot ist abhängig von den Kosten der Produktion.
 - Je höher der Preis, desto höher der Gewinn und desto mehr Bier wird angeboten.
- Preis und Menge passen sich solange an, bis das Angebot genau der Nachfrage entspricht, und der Markt für Bier im Gleichgewicht ist.

- Beispiel: Der Markt für Bier
- Die Nachfragekurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis nachgefragt wird.
 - Der Zusammenhang ist negativ: Je höher der Preis, desto weniger wird getrunken.
 - Die Nachfrage ist abhängig von der Zahlungsbereitschaft der Konsument/inn/en.
 - Die Zahlungsbereitschaft hängt vom Nutzen ab, den ein zusätzliches Bier stiftet.
 - Je niedriger der Bierpreis, desto eher wird daher ein zusätzliches Bier getrunken.
- Die Angebotskurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis produziert wird.
 - Der Zusammenhang ist positiv: Je höher der Preis, desto mehr wird gebraut
 - Das Angebot ist abhängig von den Kosten der Produktion
 - Je höher der Preis, desto höher der Gewinn und desto mehr Bier wird angeboten.
- Preis und Menge passen sich solange an, bis das Angebot genau der Nachfrage entspricht, und der Markt für Bier im Gleichgewicht ist.

- Beispiel: Der Markt für Bier
- Die Nachfragekurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis nachgefragt wird.
 - Der Zusammenhang ist negativ: Je höher der Preis, desto weniger wird getrunken.
 - Die Nachfrage ist abhängig von der Zahlungsbereitschaft der Konsument/inn/en.
 - Die Zahlungsbereitschaft hängt vom Nutzen ab, den ein zusätzliches Bier stiftet.
 - Je niedriger der Bierpreis, desto eher wird daher ein zusätzliches Bier getrunken.
- Die Angebotskurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis produziert wird.
 - Der Zusammenhang ist positiv: Je höher der Preis, desto mehr wird gebraut.
 - Das Angebot ist abhängig von den Kosten der Produktion.
 - Je höher der Preis, desto höher der Gewinn und desto mehr Bier wird angeboten.
- Preis und Menge passen sich solange an, bis das Angebot genau der Nachfrage entspricht, und der Markt für Bier im Gleichgewicht ist.

- Beispiel: Der Markt für Bier
- Die Nachfragekurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis nachgefragt wird.
 - Der Zusammenhang ist negativ: Je höher der Preis, desto weniger wird getrunken.
 - Die Nachfrage ist abhängig von der Zahlungsbereitschaft der Konsument/inn/en.
 - Die Zahlungsbereitschaft hängt vom Nutzen ab, den ein zusätzliches Bier stiftet.
 - Je niedriger der Bierpreis, desto eher wird daher ein zusätzliches Bier getrunken.
- Die Angebotskurve beschreibt, wie viel Bier zu einem bestimmten Preis produziert wird.
 - Der Zusammenhang ist positiv: Je höher der Preis, desto mehr wird gebraut.
 - Das Angebot ist abhängig von den Kosten der Produktion.
 - Je höher der Preis, desto höher der Gewinn und desto mehr Bier wird angeboten.
- Preis und Menge passen sich solange an, bis das Angebot genau der Nachfrage entspricht, und der Markt für Bier im Gleichgewicht ist.

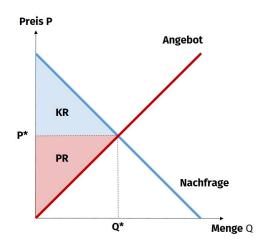
- Auf <u>makroökonomischer</u> Ebene wird Wohlstand üblicherweise mit Hilfe des **Bruttoinlandsproduktes** (BIP) gemessen (= Gesamtwert der finalen Güter, d.h. Waren und Dienstleistungen, die innerhalb einer Periode in einer Volkswirtschaft produziert werden).
- Auf <u>mikroökonomischer</u> Ebene wird Wohlfahrt anhand der sogenannter Konsumenten- und Produzentenrente gemessen.
 - Konsument/inn/en durch ihre Teilnahme am Markt erzielen können.

- Auf <u>makroökonomischer</u> Ebene wird Wohlstand üblicherweise mit Hilfe des **Bruttoinlandsproduktes** (BIP) gemessen (= Gesamtwert der finalen Güter, d.h. Waren und Dienstleistungen, die innerhalb einer Periode in einer Volkswirtschaft produziert werden).
- Auf <u>mikroökonomischer</u> Ebene wird Wohlfahrt anhand der sogenannten **Konsumenten-** und **Produzentenrente** gemessen.
 - Die Konsumentenrente entspricht dem gesamten Nettovorteil, den Konsument/inn/en durch ihre Teilnahme am Markt erzielen können.
 - Die Produzentenrente entspricht dem gesamten Nettovorteil, den Produzent/inn/en durch ihre Teilnahme am Markt erzielen können.

- Auf <u>makroökonomischer</u> Ebene wird Wohlstand üblicherweise mit Hilfe des **Bruttoinlandsproduktes** (BIP) gemessen (= Gesamtwert der finalen Güter, d.h. Waren und Dienstleistungen, die innerhalb einer Periode in einer Volkswirtschaft produziert werden).
- Auf <u>mikroökonomischer</u> Ebene wird Wohlfahrt anhand der sogenannten **Konsumenten-** und **Produzentenrente** gemessen.
 - Die Konsumentenrente entspricht dem gesamten Nettovorteil, den Konsument/inn/en durch ihre Teilnahme am Markt erzielen können.
 - Die Produzentenrente entspricht dem gesamten Nettovorteil, den Produzent/inn/en durch ihre Teilnahme am Markt erzielen können.

- Auf <u>makroökonomischer</u> Ebene wird Wohlstand üblicherweise mit Hilfe des **Bruttoinlandsproduktes** (BIP) gemessen (= Gesamtwert der finalen Güter, d.h. Waren und Dienstleistungen, die innerhalb einer Periode in einer Volkswirtschaft produziert werden).
- Auf <u>mikroökonomischer</u> Ebene wird Wohlfahrt anhand der sogenannten **Konsumenten-** und **Produzentenrente** gemessen.
 - Die Konsumentenrente entspricht dem gesamten Nettovorteil, den Konsument/inn/en durch ihre Teilnahme am Markt erzielen können.
 - Die Produzentenrente entspricht dem gesamten Nettovorteil, den Produzent/inn/en durch ihre Teilnahme am Markt erzielen können.

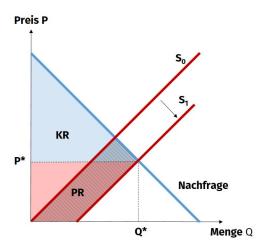
Wie misst man "Wohlfahrt"?



Die Konsumentenrente (KR) entspricht der Fläche unterhalb der Nachfragekurve und oberhalb des Gleichgewichtspreises P* (d.h. der Differenz zwischen marginaler Zahlungsbereitschaft und Marktpreis).

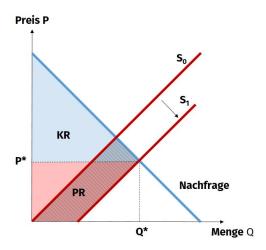
Die **Produzentenrente (PR)** entspricht der Fläche *unterhalb* des Gleichgewichtspreises **P*** und *oberhalb* der Angebotskurve (d.h. der Differenz zwischen Marktpreis und Produktionskosten).

Wie misst man "Wohlfahrt"?



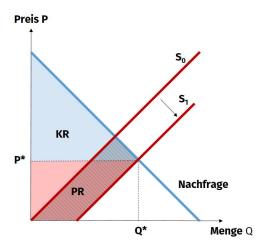
- Technischer Fortschritt senkt die Produktionskosten und verschiebt die Angebotskurve nach rechts unten.
- KR und PR steigen!
- Technischer Fortschritt ist gut für uns — nicht weil wir mehr verdienen, sondern weil wir für dieselbe Gütermenge weniger ausgeben.

Wie misst man "Wohlfahrt"?



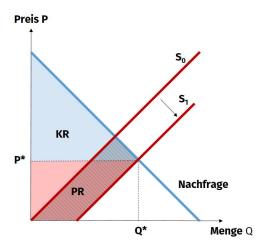
- Technischer Fortschritt senkt die Produktionskosten und verschiebt die Angebotskurve nach rechts unten.
- KR und PR steigen!
- Technischer Fortschritt ist gut für uns — nicht weil wir mehr verdienen, sondern weil wir für dieselbe Gütermenge weniger ausgeben.

Wie misst man "Wohlfahrt"?



- Technischer Fortschritt senkt die Produktionskosten und verschiebt die Angebotskurve nach rechts unten.
- KR und PR steigen!
- Technischer Fortschritt ist gut für uns — nicht weil wir mehr verdienen, sondern weil wir für dieselbe Gütermenge weniger ausgeben.

Wie misst man "Wohlfahrt"?



- Technischer Fortschritt senkt die Produktionskosten und verschiebt die Angebotskurve nach rechts unten.
- KR und PR steigen!
- Technischer Fortschritt ist gut für uns — nicht weil wir mehr verdienen, sondern weil wir für dieselbe Gütermenge weniger ausgeben.

Marktversagen

Marktmechanismen basieren auf verschiedenen (teils strikten) **Annahmen,** die in der Realität nicht immer zutreffen müssen:

- Rationale Präferenzen und vollkommene Markttransparenz
- Große Zahl an Produzent/inn/en und Konsument/inn/en
- Homogenität der produzierten Güter
- Keine Friktionen

Klassische Beispiele für Umstände, die zu Marktversagen führen:

- Externe Effekte (z.B. Umweltverschmutzung)
- Öffentliche Güter
- Informationsasymmetrien ("The market for lemons")

Marktversagen

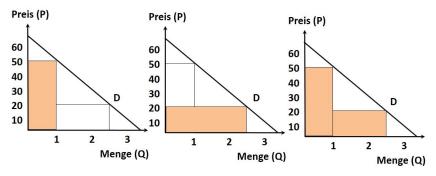
Marktmechanismen basieren auf verschiedenen (teils strikten) **Annahmen,** die in der Realität nicht immer zutreffen müssen:

- Rationale Präferenzen und vollkommene Markttransparenz
- Große Zahl an Produzent/inn/en und Konsument/inn/en
- Homogenität der produzierten Güter
- Keine Friktionen

Klassische Beispiele für Umstände, die zu **Marktversagen** führen:

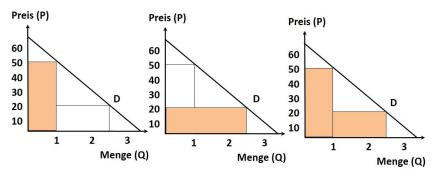
- Externe Effekte (z.B. Umweltverschmutzung)
- Öffentliche Güter
- Informationsasymmetrien ("The market for lemons")

Beobachten wir überhaupt einheitliche Marktpreise?



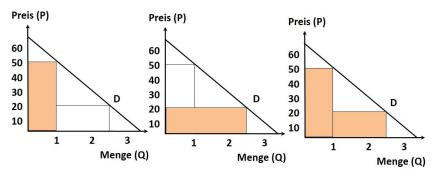
- Nicht immer ...
- Mit unterschiedlichen Preisen für unterschiedliche Konsument/inn/en können Unternehmen ihren Gewinn steigern.
- Preisdiskriminierung ist der Versuch, die individuellen Zahlungsbereitschaften so gut wie möglich abzuschöpfen.

Beobachten wir überhaupt einheitliche Marktpreise?



- Nicht immer ...
- Mit unterschiedlichen Preisen für unterschiedliche Konsument/inn/en können Unternehmen ihren Gewinn steigern.
- Preisdiskriminierung ist der Versuch, die individuellen Zahlungsbereitschaften so gut wie möglich abzuschöpfen.

Beobachten wir überhaupt einheitliche Marktpreise?



- Nicht immer ...
- Mit unterschiedlichen Preisen für unterschiedliche Konsument/inn/en können Unternehmen ihren Gewinn steigern.
- ▶ **Preisdiskriminierung** ist der Versuch, die individuellen Zahlungsbereitschaften so gut wie möglich abzuschöpfen.

Group Pricing



PREISE & SERVICE

SCHNITT

STY	LIST

DAMEN	EUR	65,00	-	6/,50*
HERREN	EUR	46,00	-	49,00*
KINDER	EUR	32,00		
FÖNEN (ohne Schnitt)	EUR	33,00	2	36,00*

TC

OP STYLIST				
DAMEN	EUR	71,00	-	74,00*
HERREN	EUR	51,00	\subseteq	54,00*
KINDER	EUR	36,00		
FÖNEN (ohne Schnitt)	EUR	36.00	-	40.00*

Gruppen mit unterschiedlicher Preissensitivität zahlen oft unterschiedliche Preise:

Group Pricing



PREISE & SERVICE

EUR

FUR

SCHNITT

DAMEN

HFRRFN

KINDER	EUR	32,00		
FÖNEN (ohne Schnitt)	EUR	33,00	2	36,00*
TOP STYLIST				
DAMEN	EUR	71,00	170	74,00*
HERREN	EUR	51,00	\subseteq	54,00*
KINDER	EUR	36,00		
FÖNEN (ohne Schnitt)	EUR	36,00	-	40,00*

Gruppen mit unterschiedlicher **Preissensitivität** zahlen oft unterschiedliche Preise:

- Frauen und Männer beim Frisör
- Studenten-/Seniorentarife der ÖBB
- Unterschiedliche Preise für Apple- und Windows-Nutzer im E-Commerce
- **...**

65.00 - 67.50*

4600 - 4900*

Group Pricing



PREISE & SERVICE

SCHNITT STYLIST.

DAMEN	EUR	65,00	-	67,50*
HERREN	EUR	46,00	-	49,00*
KINDER	EUR	32,00		
FÖNEN (ohne Schnitt)	EUR	33,00		36,00*
OP STYLIST				

TC

OP STYLIST				
DAMEN	EUR	71,00	-	74,00*
HERREN	EUR	51,00	2	54,00*
KINDER	EUR	36,00		
FÖNEN (ohne Schnitt)	EUR	36,00	-	40,00*

Gruppen mit unterschiedlicher Preissensitivität zahlen oft unterschiedliche Preise:

- Frauen und Männer beim Frisör
- Studenten-/Seniorentarife der ÖBB

Group Pricing



PREISE & SERVICE

SCHNITT CTVI ICT

EUR	65,00	-	67,50*
EUR	46,00	-	49,00*
EUR	32,00		
EUR	33,00		36,00*
	EUR EUR	EUR 46,00 EUR 32,00	EUR 46,00 - EUR 32,00

TC

OP STYLIST				
DAMEN	EUR	71,00	-	74,00*
HERREN	EUR	51,00	2	54,00*
KINDER	EUR	36,00		
FÖNEN (ohne Schnitt)	EUR	36,00	-	40,00*

Gruppen mit unterschiedlicher Preissensitivität zahlen oft unterschiedliche Preise:

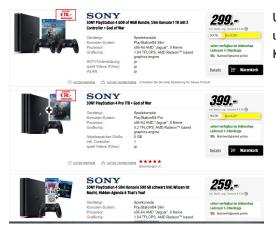
- Frauen und Männer beim Frisör
- Studenten-/Seniorentarife der ÖBB
- Unterschiedliche Preise für Apple- und Windows-Nutzer im E-Commerce

Versionspolitik



- Unterschiedliche Versionen der Sony PS
- Delaying: Kino DVD Fernsehen
- ► Flugreisen: Economy Business — First Class
- ...

Versionspolitik



- Unterschiedliche Versionen der Sony PS
- Delaying: Kino DVD Fernsehen
- ► Flugreisen: Economy Business — First Class
- ...

Versionspolitik



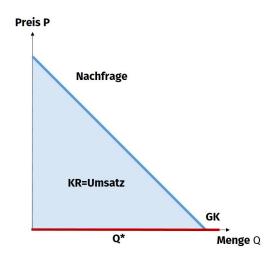
- Unterschiedliche Versionen der Sony PS
- Delaying: Kino DVD Fernsehen
- Flugreisen: Economy —Business First Class
- ...

Versionspolitik



- Unterschiedliche Versionen der Sony PS
- Delaying: Kino DVD Fernsehen
- Flugreisen: Economy —Business First Class
- **.**..

Personalized Pricing

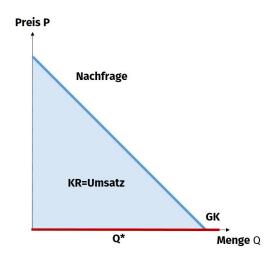


Von jedem einzelnen Kunden wird die **maximale Zahlungsbereitschaft** abgeschöpft

- z.B. in Ebay-Auktioner
- Werbung auf Google oder Facebook
- Wieviel persönliche Information geben Sie im Internet über sich preis?

Preisdiskriminierung

Personalized Pricing

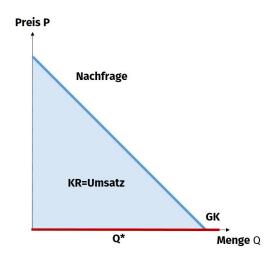


Von jedem einzelnen Kunden wird die **maximale Zahlungsbereitschaft** abgeschöpft

- z.B. in Ebay-Auktionen
- Werbung auf Google oder Facebook
- Wieviel persönliche Information geben Sie im Internet über sich preis?

Preisdiskriminierung

Personalized Pricing

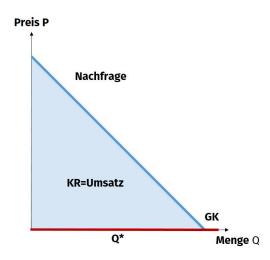


Von jedem einzelnen Kunden wird die **maximale Zahlungsbereitschaft** abgeschöpft

- z.B. in Ebay-Auktionen
- Werbung auf Google oder Facebook
- Wieviel persönliche Information geben Sie im Internet über sich preis?

Preisdiskriminierung

Personalized Pricing



Von jedem einzelnen Kunden wird die **maximale Zahlungsbereitschaft** abgeschöpft

- z.B. in Ebay-Auktionen
- Werbung auf Google oder Facebook
- Wieviel persönliche Information geben Sie im Internet über sich preis?

Herdenverhalten

Ich verhalte mich so, wie sich andere Menschen oder Freunde verhalten.

- \Rightarrow "Je mehr Leute eine Idee gut finden, desto besser ist sie."
 - Evolutionär bedingte Überlebensstrategie führt zu Herdenverhalten
 - Funktioniert insbesondere in unübersichtlichen Situationen.
 - "Meistverkauftes" Produkt als Qualitätsmerkmal?
 - Soziale Medien und Internetunternehmen erzeugen bewusst Herden (z.B. durch "ghost follower" und "gekaufte likes").



Rae Sremmurd, Swae Lee, Slim Jxmmi - Powerglide ft.

RaeSremmurdVEV0

3.1M views

3 days ago



Imagine Dragons - Next To Me



TaylorSwiftVEV0

35M views

4 days ago



Maluma - El Préstamo (Official Video)

MalumaVEV0 **⊘**52M views • 6 days ago

Herdenverhalten

Ich verhalte mich so, wie sich andere Menschen oder Freunde verhalten.

- \Rightarrow "Je mehr Leute eine Idee gut finden, desto besser ist sie."
 - Evolutionär bedingte Überlebensstrategie führt zu Herdenverhalten.
 - Funktioniert insbesondere in unübersichtlichen Situationen.
 - ▶ "Meistverkauftes" Produkt als Qualitätsmerkmal?
 - Soziale Medien und Internetunternehmen erzeugen bewusst Herden (z.B. durch "ghost follower" und "gekaufte likes").



Rae Sremmurd, Swae Lee, Slim Jxmmi - Powerglide ft.

RaeSremmurdVEV0

3.1M views

3 days ago



Imagine Dragons - Next To Me



Taylor Swift - Delicate

TaylorSwiftVEV0

TaylorSwiftVEVO

35M views

4 days ago

CC



Maluma - El Préstamo (Official Video)

MalumaVEV0

52M views

6 days ago

CC

Herdenverhalten

Ich verhalte mich so, wie sich andere Menschen oder Freunde verhalten.

- \Rightarrow "Je mehr Leute eine Idee gut finden, desto besser ist sie."
 - Evolutionär bedingte Überlebensstrategie führt zu Herdenverhalten.
 - Funktioniert insbesondere in unübersichtlichen Situationen.
 - "Meistverkauftes" Produkt als Qualitätsmerkmal?
 - Soziale Medien und Internetunternehmen erzeugen bewusst Herden (z.B. durch "ghost follower" und "gekaufte likes").



Rae Sremmurd, Swae Lee, Slim Jxmmi - Powerglide ft. RaeSremmurdVEVO

RaeSremmurdVEV0

3.1M views ⋅ 3 days ago



Imagine Dragons - Next To Me

ImagineDragonsVEVO **②** 4.5M views • 2 days ago



Taylor Swift - Delicate



Maluma - El Préstamo (Official Video)

MalumaVEVO

52M views

6 days ago

Herdenverhalten

Ich verhalte mich so, wie sich andere Menschen oder Freunde verhalten.

- ⇒ "Je mehr Leute eine Idee gut finden, desto besser ist sie."
 - Evolutionär bedingte Überlebensstrategie führt zu Herdenverhalten.
 - Funktioniert insbesondere in unübersichtlichen Situationen.
 - "Meistverkauftes" Produkt als Qualitätsmerkmal?



Rae Sremmurd, Swae Lee. Slim Jxmmi - Powerglide ft.

RaeSremmurdVEVO @ 3.1M views • 3 days ago



Imagine Dragons - Next To

ImagineDragonsVEVO @ 4.5M views • 2 days ago



Taylor Swift - Delicate TaylorSwiftVEVO @ 35M views · 4 days ago







Herdenverhalten

Ich verhalte mich so, wie sich andere Menschen oder Freunde verhalten.

- \Rightarrow "Je mehr Leute eine Idee gut finden, desto besser ist sie."
 - Evolutionär bedingte Überlebensstrategie führt zu Herdenverhalten.
 - Funktioniert insbesondere in unübersichtlichen Situationen.
 - "Meistverkauftes" Produkt als Qualitätsmerkmal?
 - Soziale Medien und Internetunternehmen erzeugen bewusst Herden (z.B. durch "ghost follower" und "gekaufte likes").



Rae Sremmurd, Swae Lee, Slim Jxmmi - Powerglide ft.

RaeSremmurdVEV0

3.1M views

3 days ago



Imagine Dragons - Next To Me



Taylor Swift - Delicate

TaylorSwiftVEV0

Ø

TaylorSwiftVEVO

35M views • 4 days ago

CC



Maluma - El Préstamo (Official Video)

MalumaVEVO

52M views

6 days ago

Herdenverhalten

- Herdenverhalten kann zu starken Preisschwankungen und somit zu Instabilität führen.
- Spekulative Blasen können durch Herdenverhalten begründet werden
- Ansteckungseffekte können zu Krisen führen (z.B. Finanzmarktkrisen, "Bank Runs")
- ► ⇒ Herdenverhalten kann zu **unerwünschten Ergebnissen** führen.

Herdenverhalten

- Herdenverhalten kann zu starken Preisschwankungen und somit zu Instabilität führen.
- Spekulative Blasen können durch Herdenverhalten begründet werden
- Ansteckungseffekte können zu Krisen führen (z.B. Finanzmarktkrisen, "Bank Runs")
- ► ⇒ Herdenverhalten kann zu **unerwünschten Ergebnissen** führen.

Herdenverhalten

- Herdenverhalten kann zu starken Preisschwankungen und somit zu Instabilität führen.
- Spekulative Blasen können durch Herdenverhalten begründet werden.
- Ansteckungseffekte können zu Krisen führen (z.B. Finanzmarktkrisen, "Bank Runs")
- ► ⇒ Herdenverhalten kann zu **unerwünschten Ergebnissen** führen.

Herdenverhalten

- Herdenverhalten kann zu starken Preisschwankungen und somit zu Instabilität führen.
- Spekulative Blasen können durch Herdenverhalten begründet werden.
- Ansteckungseffekte können zu Krisen führen (z.B. Finanzmarktkrisen, "Bank Runs")
- ► ⇒ Herdenverhalten kann zu **unerwünschten Ergebnissen** führen.

Herdenverhalten

- Herdenverhalten kann zu starken Preisschwankungen und somit zu Instabilität führen.
- Spekulative Blasen können durch Herdenverhalten begründet werden.
- Ansteckungseffekte können zu Krisen führen (z.B. Finanzmarktkrisen, "Bank Runs")
- ► ⇒ Herdenverhalten kann zu **unerwünschten Ergebnissen** führen.

Ein wenig Ökonometrie ...

- ► Ein wichtiger Teil der VWL befasst sich damit, ökonomische Theorien anhand von Daten zu testen. Dieses Testen nennt sich Ökonometrie.
- In der Praxis bedeutet das, Daten über das Verhalten von Wirtschaftssubjekten zu sammeln und mit **statistischen Methoden** auszuwerten.
- Neben dem Testen ökonomischer Hypothesen beschäftigt sich die Ökonometrie auch mit dem Schätzen ökonomischer Zusammenhänge und der Auswertung von Politikmaßnahmen.
- ightharpoonup Herausforderung: **Korrelation** \neq **Kausalitä**

- Ein wichtiger Teil der VWL befasst sich damit, ökonomische Theorien anhand von Daten zu testen. Dieses Testen nennt sich Ökonometrie.
- In der Praxis bedeutet das, Daten über das Verhalten von Wirtschaftssubjekten zu sammeln und mit **statistischen Methoden** auszuwerten.
- Neben dem Testen ökonomischer Hypothesen beschäftigt sich die Ökonometrie auch mit dem Schätzen ökonomischer Zusammenhänge und der Auswertung von Politikmaßnahmen.
- lacktriangle Herausforderung: **Korrelation** eq **Kausalitä**

- Ein wichtiger Teil der VWL befasst sich damit, ökonomische Theorien anhand von Daten zu testen. Dieses Testen nennt sich Ökonometrie.
- In der Praxis bedeutet das, Daten über das Verhalten von Wirtschaftssubjekten zu sammeln und mit **statistischen Methoden** auszuwerten.
- Neben dem Testen ökonomischer Hypothesen beschäftigt sich die Ökonometrie auch mit dem Schätzen ökonomischer Zusammenhänge und der Auswertung von Politikmaßnahmen.
- ightharpoonup Herausforderung: **Korrelation** \neq **Kausalitä**

- Ein wichtiger Teil der VWL befasst sich damit, ökonomische Theorien anhand von Daten zu testen. Dieses Testen nennt sich Ökonometrie.
- In der Praxis bedeutet das, Daten über das Verhalten von Wirtschaftssubjekten zu sammeln und mit **statistischen Methoden** auszuwerten.
- Neben dem Testen ökonomischer Hypothesen beschäftigt sich die Ökonometrie auch mit dem Schätzen ökonomischer Zusammenhänge und der Auswertung von Politikmaßnahmen.
- ightharpoonup Herausforderung: **Korrelation** \neq **Kausalität**
 - Signifikanter Zusammenhang zwischen der Anzahl der Störche und der Anzahl der Kindergeburten in verschiedenen europäischen Ländern
 - Beweist das, dass der Storch die Kinder bringt:
 - Cum hoc ergo propter hoc

- Ein wichtiger Teil der VWL befasst sich damit, ökonomische Theorien anhand von Daten zu testen. Dieses Testen nennt sich Ökonometrie.
- In der Praxis bedeutet das, Daten über das Verhalten von Wirtschaftssubjekten zu sammeln und mit **statistischen Methoden** auszuwerten.
- Neben dem Testen ökonomischer Hypothesen beschäftigt sich die Ökonometrie auch mit dem Schätzen ökonomischer Zusammenhänge und der Auswertung von Politikmaßnahmen.
- lacktriangle Herausforderung: **Korrelation** eq **Kausalität**
 - Signifikanter Zusammenhang zwischen der Anzahl der Störche und der Anzahl der Kindergeburten in verschiedenen europäischen Ländern
 - Beweist das, dass der Storch die Kinder bringt?
 - Cum hoc ergo propter hoc

- Ein wichtiger Teil der VWL befasst sich damit, ökonomische Theorien anhand von Daten zu testen. Dieses Testen nennt sich Ökonometrie.
- In der Praxis bedeutet das, Daten über das Verhalten von Wirtschaftssubjekten zu sammeln und mit **statistischen Methoden** auszuwerten.
- Neben dem Testen ökonomischer Hypothesen beschäftigt sich die Ökonometrie auch mit dem Schätzen ökonomischer Zusammenhänge und der Auswertung von Politikmaßnahmen.
- ightharpoonup Herausforderung: **Korrelation** \neq **Kausalität**
 - Signifikanter Zusammenhang zwischen der Anzahl der Störche und der Anzahl der Kindergeburten in verschiedenen europäischen Ländern
 - Beweist das, dass der Storch die Kinder bringt?
 - Cum hoc ergo propter hoc

- Ein wichtiger Teil der VWL befasst sich damit, ökonomische Theorien anhand von Daten zu testen. Dieses Testen nennt sich Ökonometrie.
- In der Praxis bedeutet das, Daten über das Verhalten von Wirtschaftssubjekten zu sammeln und mit **statistischen Methoden** auszuwerten.
- Neben dem Testen ökonomischer Hypothesen beschäftigt sich die Ökonometrie auch mit dem Schätzen ökonomischer Zusammenhänge und der Auswertung von Politikmaßnahmen.
- ightharpoonup Herausforderung: **Korrelation** eq **Kausalität**
 - Signifikanter Zusammenhang zwischen der Anzahl der Störche und der Anzahl der Kindergeburten in verschiedenen europäischen Ländern
 - Beweist das, dass der Storch die Kinder bringt?
 - Cum hoc ergo propter hoc

- Nature vs. Nurture Ist menschliches Verhalten durch unsere Gene oder durch unsere Umwelt und Erziehung bedingt?
- Warum beschäftigen sich ausgerechnet Ökonom/inn/en mit dieser Frage? Zugrunde liegen wichtige ökonomische Konzepte:
 - Humankapitaltheorie
 - Gesundheitsproduktionstheorie
- Bruce Sacerdote (2007) Wie entwickeln sich koreanische Kinder, die entweder von kleinen Familien mit hohem Ausbildungsniveau oder von großen Familien mit geringem Ausbildungsniveau adoptiert wurden?
- Problem: Besser gebildete Eltern könnten "bessere" Kinder adoptieren. Vergleicht man einfach das Ausbildungsniveau der Kinder mit dem der Eltern, dann stellt man eine positive Korrelation fest. Die Frage nach der Kausalität bleibt aber unbeantwortet.

- Nature vs. Nurture Ist menschliches Verhalten durch unsere Gene oder durch unsere Umwelt und Erziehung bedingt?
- Warum beschäftigen sich ausgerechnet Ökonom/inn/en mit dieser Frage? Zugrunde liegen wichtige ökonomische Konzepte:
 - Humankapitaltheorie
 - Gesundheitsproduktionstheorie
- Bruce Sacerdote (2007) Wie entwickeln sich koreanische Kinder, die entweder von kleinen Familien mit hohem Ausbildungsniveau oder von großen Familien mit geringem Ausbildungsniveau adoptiert wurden?
- Problem: Besser gebildete Eltern könnten "bessere" Kinder adoptieren. Vergleicht man einfach das Ausbildungsniveau der Kinder mit dem der Eltern, dann stellt man eine positive Korrelation fest. Die Frage nach der Kausalität bleibt aber unbeantwortet.

- Nature vs. Nurture Ist menschliches Verhalten durch unsere Gene oder durch unsere Umwelt und Erziehung bedingt?
- Warum beschäftigen sich ausgerechnet Ökonom/inn/en mit dieser Frage? Zugrunde liegen wichtige ökonomische Konzepte:
 - Humankapitaltheorie
 - Gesundheitsproduktionstheorie
- Bruce Sacerdote (2007) Wie entwickeln sich koreanische Kinder, die entweder von kleinen Familien mit hohem Ausbildungsniveau oder von großen Familien mit geringem Ausbildungsniveau adoptiert wurden?
- ▶ Problem: Besser gebildete Eltern könnten "bessere" Kinder adoptieren. Vergleicht man einfach das Ausbildungsniveau der Kinder mit dem der Eltern, dann stellt man eine positive Korrelation fest. Die Frage nach der Kausalität bleibt aber unbeantwortet.

- Nature vs. Nurture Ist menschliches Verhalten durch unsere Gene oder durch unsere Umwelt und Erziehung bedingt?
- Warum beschäftigen sich ausgerechnet Ökonom/inn/en mit dieser Frage? Zugrunde liegen wichtige ökonomische Konzepte:
 - Humankapitaltheorie
 - Gesundheitsproduktionstheorie
- Bruce Sacerdote (2007) Wie entwickeln sich koreanische Kinder, die entweder von kleinen Familien mit hohem Ausbildungsniveau oder von großen Familien mit geringem Ausbildungsniveau adoptiert wurden?
- ▶ **Problem:** Besser gebildete Eltern könnten "bessere" Kinder adoptieren. Vergleicht man einfach das Ausbildungsniveau der Kinder mit dem der Eltern, dann stellt man eine positive *Korrelation* fest. Die Frage nach der *Kausalität* bleibt aber unbeantwortet.

Das fundamentale Problem der kausalen Inferenz

Setting:

i Kind $i = 1, \ldots, N$

- (Beobachtung)
- T Kinder die von gebildeten Familien adoptiert wurden (Treatmentgruppe)
- C Kinder die von ungebildeten Familien adoptiert wurden (Kontrollgruppe)
- Kausalität kann philosophisch als Vergleich mit einem kontrafaktischen Szenario beschrieben werden:
 - Wie hätte sich ein Kind aus Gruppe C entwickelt, wenn es in Gruppe T aufgewachsen wäre?
- Problem: Man beobachtet nie ein und dasselbe Kind sowohl in Gruppe C als auch in Gruppe T.
- ▶ **Lösungen:** *Zufällige Zuteilung* in die Gruppen *C* und *T* ("first best") oder Verwendung statistischer Methoden ("second best")

Das fundamentale Problem der kausalen Inferenz

- Setting:
 - i Kind $i=1,\ldots,N$ (Beobachtung)
 - T Kinder die von gebildeten Familien adoptiert wurden (Treatmentgruppe)
 - C Kinder die von ungebildeten Familien adoptiert wurden (Kontrollgruppe)
- Kausalität kann philosophisch als Vergleich mit einem kontrafaktischen Szenario beschrieben werden:
 - Wie hätte sich ein Kind aus Gruppe C entwickelt, wenn es in Gruppe T aufgewachsen wäre?
- Problem: Man beobachtet nie ein und dasselbe Kind sowohl in Gruppe C als auch in Gruppe T.
- ► **Lösungen:** Zufällige Zuteilung in die Gruppen C und T ("first best") oder Verwendung statistischer Methoden ("second best")

Das fundamentale Problem der kausalen Inferenz

- Setting:
 - i Kind $i = 1, \dots, N$ (Beobachtung)
 - T Kinder die von gebildeten Familien adoptiert wurden (Treatmentgruppe)
 - C Kinder die von ungebildeten Familien adoptiert wurden (Kontrollgruppe)
- Kausalität kann philosophisch als Vergleich mit einem kontrafaktischen Szenario beschrieben werden:
 - Wie hätte sich ein Kind aus Gruppe *C* entwickelt, wenn es in Gruppe *T* aufgewachsen wäre?
- ▶ Problem: Man beobachtet nie ein und dasselbe Kind sowohl in Gruppe C als auch in Gruppe T.
- ► **Lösungen:** *Zufällige Zuteilung* in die Gruppen *C* und *T* ("first best") oder Verwendung statistischer Methoden ("second best")

Das fundamentale Problem der kausalen Inferenz

- Setting:
 - i Kind $i=1,\ldots,N$ (Beobachtung)
 - T Kinder die von gebildeten Familien adoptiert wurden (Treatmentgruppe)
 - C Kinder die von ungebildeten Familien adoptiert wurden (Kontrollgruppe)
- Kausalität kann philosophisch als Vergleich mit einem kontrafaktischen Szenario beschrieben werden:
 - Wie hätte sich ein Kind aus Gruppe *C* entwickelt, wenn es in Gruppe *T* aufgewachsen wäre?
- ▶ Problem: Man beobachtet nie ein und dasselbe Kind sowohl in Gruppe C als auch in Gruppe T.
- ► **Lösungen:** Zufällige Zuteilung in die Gruppen C und T ("first best") oder Verwendung statistischer Methoden ("second best")

- Nach dem Koreakrieg wurden über 100.000 koreanische Kinder in den USA adoptiert. Sacerdote (2007) hatte Zugang zu Daten einer Agentur, die Kinder auf der Basis von "first come, first serve" zuteilte.
- In der Ökonometrie bezeichnet man dies als natürliches Experiment:
 - Die Zuteilung der Kinder zu den Familien war nicht absichtlich zufallsgesteuert.
 Allerdings führte der Vergabeprozess ("first come, first serve") zu einer de facto zufälligen Zuteilung.
- Ergebnis 1: Adoptivkinder kleinerer Familien mit hohem Bildungsniveau sind besser ausgebildet, gesünder und haben ein höheres Einkommen.
- ► Ergebnis 2: Bildungsniveau der Eltern und Familiengröße wirkten sich stärker auf die Adoptivkinder aus als Einkommen und Umwelt.

- Nach dem Koreakrieg wurden über 100.000 koreanische Kinder in den USA adoptiert. Sacerdote (2007) hatte Zugang zu Daten einer Agentur, die Kinder auf der Basis von "first come, first serve" zuteilte.
- In der Ökonometrie bezeichnet man dies als natürliches Experiment:
 - Die Zuteilung der Kinder zu den Familien war nicht absichtlich zufallsgesteuert.
 Allerdings führte der Vergabeprozess ("first come, first serve") zu einer de facto zufälligen Zuteilung.
- Ergebnis 1: Adoptivkinder kleinerer Familien mit hohem Bildungsniveau sind besser ausgebildet, gesünder und haben ein höheres Einkommen.
- ► Ergebnis 2: Bildungsniveau der Eltern und Familiengröße wirkten sich stärker auf die Adoptivkinder aus als Einkommen und Umwelt.

- Nach dem Koreakrieg wurden über 100.000 koreanische Kinder in den USA adoptiert. Sacerdote (2007) hatte Zugang zu Daten einer Agentur, die Kinder auf der Basis von "first come, first serve" zuteilte.
- In der Ökonometrie bezeichnet man dies als natürliches Experiment:
 - Die Zuteilung der Kinder zu den Familien war nicht absichtlich zufallsgesteuert.
 Allerdings führte der Vergabeprozess ("first come, first serve") zu einer de facto zufälligen Zuteilung.
- **Ergebnis 1:** Adoptivkinder kleinerer Familien mit hohem Bildungsniveau sind besser ausgebildet, gesünder und haben ein höheres Einkommen.
- **Ergebnis 2:** Bildungsniveau der Eltern und Familiengröße wirkten sich stärker auf die Adoptivkinder aus als Einkommen und Umwelt.

- Nach dem Koreakrieg wurden über 100.000 koreanische Kinder in den USA adoptiert. Sacerdote (2007) hatte Zugang zu Daten einer Agentur, die Kinder auf der Basis von "first come, first serve" zuteilte.
- In der Ökonometrie bezeichnet man dies als natürliches Experiment:
 - Die Zuteilung der Kinder zu den Familien war nicht absichtlich zufallsgesteuert.
 Allerdings führte der Vergabeprozess ("first come, first serve") zu einer de facto zufälligen Zuteilung.
- **Ergebnis 1:** Adoptivkinder kleinerer Familien mit hohem Bildungsniveau sind besser ausgebildet, gesünder und haben ein höheres Einkommen.
- ► **Ergebnis 2:** Bildungsniveau der Eltern und Familiengröße wirkten sich stärker auf die Adoptivkinder aus als Einkommen und Umwelt.

"Natural experiments answer important questions for society"



The Prize in Economic Sciences 2021

The Royal Swedish Academy of Sciences has decided to award the Sveriges Riksbank Prize in Economic Sciences in Memory of Alfred Nobel 2021

with one half to

David Card

University of California, Berkeley, USA

"for his empirical contributions to labour economics"

and the other half jointly to

Joshua D. Angrist
Massachusetts Institute of Technology.
Cambridge, USA

Guido W. Imbens Stanford University, USA

"for their methodological contributions to the analysis of causal relationships"

"This year's Laureates — David Card, Joshua Angrist and Guido Imbens — have provided us with new insights about the labour market and shown what conclusions about cause and effect can be drawn from natural experiments. Their approach has spread to other fields and revolutionised empirical research."

"Natural experiments answer important questions for society"



"This year's Laureates — David Card, Joshua Angrist and Guido Imbens — have provided us with new insights about the labour market and shown what conclusions about cause and effect can be drawn from natural experiments. Their approach has spread to other fields and revolutionised empirical research."

"Natural experiments answer important questions for society"

"Many of the big questions in the social sciences deal with cause and effect. How does immigration affect pay and employment levels? How does a longer education affect someone's future income? These questions are difficult to answer because we have nothing to use as a comparison. We do not know what would have happened if there had been less immigration or if that person had not continued studying."

"However, this year's Laureates have shown that it is possible to answer these and similar questions using natural experiments. The key is to use situations in which chance events or policy changes result in groups of people being treated differently, in a way that resembles clinical trials in medicine."

"Natural experiments answer important questions for society"

"Many of the big questions in the social sciences deal with cause and effect. How does immigration affect pay and employment levels? How does a longer education affect someone's future income? These questions are difficult to answer because we have nothing to use as a comparison. We do not know what would have happened if there had been less immigration or if that person had not continued studying."

"However, this year's Laureates have shown that it is possible to answer these and similar questions using natural experiments. The key is to use situations in which chance events or policy changes result in groups of people being treated differently, in a way that resembles clinical trials in medicine."

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

